

Trauer um Dr. Peter Kostelka: Stimme der Senioren verstummt

Dr. Peter Kostelka, Präsident des Pensionistenverbands, ist am 17.04.2025 verstorben. Er war eine Stimme der Gerechtigkeit für Senioren.



Nachrichten AG

Wien, Österreich - Heute, am 17. April 2025, trauert der Pensionistenverband Österreichs um seinen Präsidenten, Dr. Peter Kostelka. Er verstarb, wie **OTS** berichtet. Kostelka setzte sich zeitlebens für Gerechtigkeit und sozialen Ausgleich ein und war eine bedeutende Stimme der älteren Generation, die stets ein offenes Ohr für deren Probleme hatte.

Die Trauerfamilie wünscht, dass eine ausführliche Stellungnahme zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt. In dieser schweren Zeit sendet der Verband der Familie Kraft und bedankt sich bereits für die vielen Kondolenzen, die ihm zuteilwurden. Ein Nachruf auf Dr. Kostelka wird zeitnah veröffentlicht.

Vermächtnis und Einfluss

Kostelkas Engagement für die ältere Generation war nicht nur bemerkenswert, sondern auch entscheidend für viele Menschen. Wie auch der SPÖ-Pensionistenchef berichtete, wird sein Verlust in den Reihen des Verbandes und darüber hinaus stark gespürt, auch wenn derzeit keine weiteren Details über seinen Tod oder sein Leben veröffentlicht werden konnten (**wien.ORF**).

Seine Vision eines sozialen Ausgleichs und Gerechtigkeit wird in der Arbeit und den Werten des Pensionistenverbandes weiterleben, was ihm viele treue Anhänger und Respekt eingebracht hat.

Erinnerungen und Erlebnisse

Der Pensionistenverband ist bekannt für seine Aktivitäten und Reisen, die sowohl den sozialen Kontakt fördern als auch das Wohlbefinden der Mitglieder unterstützen. Jüngst gab es positive Rückmeldungen zu einer Ägyptenreise, die mit hervorragenden Reiseleitern wie Susanne und Ahmed durchgeführt wurde (**pvoe**).

Die Reisenden konnten ungestört bedeutende Sehenswürdigkeiten wie den Karnaktempel und die Pyramiden besuchen, da Ahmed die besten Zeiten für die Besichtigungen auswählte. Trotz des frühen Aufstehens wurden die Reisenden für die unvergesslichen Erlebnisse belohnt. Zudem wurde Ahmeds Engagement, das Wohl der Reisenden zu garantieren, sehr positiv hervorgehoben.

Die kulinarischen Angebote an Bord des Flussschiffes „La Traviata“ und die Bemühungen von Susanne und ihrem Mann Heinz sorgten ebenfalls für eine angenehme Reiseerfahrung. Auch wenn kleinere Mängel im Hotelbetrieb vorhanden waren, überschatteten diese die positiven Eindrücke nicht. Die Vorfreude auf zukünftige Reisen nach Südengland, Wales und Schottland ist bereits spürbar.

Durch das Erbe und die Erinnerungen, die Dr. Kostelka hinterlässt, wird auch die Arbeit des Pensionistenverbandes weiterhin von einem starken sozialen Geist geprägt sein. Sein Wirken wird unvergessen bleiben, so wie auch die gemeinsamen Erlebnisse und der Austausch während der Reisen, die viele bereichert haben.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • wien.orf.at • pvoe.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at